

LOKALES

SONDERSHAUSEN UND ARTERN



Im Kyffhäuserkreis schwingen die Karnevalisten wieder das Zepter. Die Einschüchterung des Bürgermeisters mit einem Schuss aus der Konfettikanone war in Bad Frankenhausen gar nicht nötig, das Stadtoberhaupt rückte den Rathaus Schlüssel ganz freiwillig heraus.

KERSTIN FISCHER (2)

Jetzt sind die Narren los!

Ortsvorsteher leisten beim Rathaussturm keinen Widerstand und rücken die begehrten Türöffner freiwillig heraus. Am Samstag folgen weitere Faschingshochburgen im Ostteil des Kreises. Im Westkreis feiern die Verein unter sich

Kerstin Fischer, Susann Salzmann und Henning Most

Kyffhäuserkreis. In Bad Frankenhausen rückte Bürgermeister Matthias Strejc (SPD) den Rathaus Schlüssel am Montag ganz freiwillig heraus, als der Präsident vom FKK „Wippervelchen“ punkt 11.11 Uhr auf der Feuerwehdrehleiter vor dem Rathausfenster im Obergeschoss stand.

Da hatte sich unten auf dem Marktplatz schon wieder eine schaulustige Menge versammelt, um das närrische Spektakel zu verfolgen. Das zum Teil kostümierte Publikum tanzte und schunkelte bereits vor der Zeit, ließ sich Glühwein und Suppe schmecken und eine lange Polonaise zog fröhlich ihre Runden über den Platz. „Noch nie habe ich den 11.11. so herbeigesehnt, auf dass den Schlüssel Ihr mir wegnehmt“, kommentierte das Stadtoberhaupt den närrischen Machtwechsel und gab sich genervt

von Schlechtmacherei in der Stadt sowie einem „schwierigen Stadtrat“ und Fraktionen mit ausgeprägtem Kommunikationsdrang nach außen.

Am Wochenende wird das neue FKK-Prinzenpaar gekürt
FKK-Präsident Steffen Lobodasch bedankte sich zuvor beim scheidenden Prinzenpaar und prangerte humorvoll aktuelle große und kleine politische Ereignisse an, darunter das US-Wahlergebnis, die im Geldverteilten klutzende und inzwischen geplatzte Koalition in Berlin sowie mehrere Baustellen und das Krankenhaus in Bad Frankenhausen.

Nach dem Machtwechsel werde er sich für die Dauer der Fünften Jahreszeit nun im Hotel „Straube“ für die Stadt weiterschinden, kündigte der Bürgermeister an, und dann war es Zeit für den Bonbonregen, den die Mädchen und Jungen der städtischen Kindergärten in ihren bunten Kostümen schon



WCC-Präsidentin Christina Rische mit dem großen Schlüssel.

sehnsüchtig erwarteten. Widerstand gab es auch in Wiehe beim Machtwechsel nicht. Nach nur wenigen Worten wechselte der begehrte Rathaus Schlüssel vor den Augen zahlreicher Zuschauer den Besitzer, und WCC-Präsidentin Christina Rische streckte ihn freudestrahlend in die Höhe. Ortschaftsbürgermeister Frank Bigeschke war's recht. So konnte er den bürgerlichen Hut gegen die Narrenkappe tauschen, denn der Ortsvorsteher selbst gehört zum bunten Völkchen.

WCC-Programm ein einziger Zirkus

Nach vielen Jahren startet der WCC diesmal wieder mit einem Motto in seine inzwischen 51. Session: „Vergesst in unserem Zirkuszelt doch mal die Sorgen dieser Welt“. Dafür haben alle Mitglieder tüchtig mit angepackt. Der Stadtpark der Ranke-Stadt wird für die zehn Show- und Tanzgruppen zur Manege. Bühnenbild, Kostüme und Showprogramm seien voll auf das Thema abgestimmt, machte die Karnevalspräsidentin neugierig.

Am Wochenende geht es närrisch weiter. Am Samstag (16. November) starten auch die Esperstedter, Botendorfer und Donndorfer Karnevalisten vor närrischem Publikum

in ihre neue Saison und in Bad Frankenhausen wird traditionell das neue Prinzenpaar gekürt.

In Sondershausen bleiben die Schlüssel bei den Bürgermeistern
Anders im Westteil des Kreises: dort verbleiben die Rathaus Schlüssel bei den Bürgermeistern. Denn die Sondershäuser Karnevalsvereine starten intern in die närrische Zeit. So eröffnen am Samstag die Sondershäuser „Grün-Weißen“ ihre neue Saison auf dem Petersen-Schacht, wo sie das alte Prinzen-, beziehungsweise Kinderprinzenpaar verabschieden und die „Neuen“ inthronisieren.

Die Stöckner Gelb-Weißen feiern am Samstag im Carl-Schroeder Saal und die Narrenschranz von Blau-Weiß Beberanien auf dem Saal im Dorfgemeinschaftshaus in Bebra. Der FCC Rot-Weiß Großfurra trifft sich zur Saisonöffnung im Seniorenclub und kürt sein neues Prinzenpaar.



Aus der Drehleiter-Gondel hielten Bad Frankenhausens Bürgermeister Matthias Strejc und FKK-Präsident Steffen Lobodasch ihre launigen Reden an das närrische Volk.



Hunderte Menschen ließen es sich nicht nehmen, den Anfang der fünften Jahrgang zu feiern – so wie hier in Wiehe.

SUSANN SALZMANN